

An den Verbandsrat

per E-Mail

An die Mitglieder des Verbandsrates
des Gehörlosenverbandes München und Umland

Mitgliedsvereine	Vorsitzende/r
Gehörlosen-Vereinigung "Hufeisen" München 1898 e.V.	(unentschuldigt)
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	Gilbert Schergen
Gehörlosen Sportverein München 1924 e.V.	Andreas Mühlbauer-Füll, Andreas Pfab
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	Godehard Ricke, Marcello van Beek
Kath. Gehörlosengemeinschaft „St. Johannes der Täufer“	(unentschuldigt)
Gehörlosen Automobilclub "Weißblau" München im ADAC	David Herb, Franz Richter
Initiative Gehörlosen-Jugend	(unentschuldigt)
Selbsthilfegruppen	
Seniorenclub	Dieter Kleinert, Anna Kleinert
Familientreff	Nadine Höchtl
SHG Gehörlose und Pflege	Achim Blage
Polen-Treff	(unentschuldigt)
Vorstand des GMU	Elisabeth Kaufmann Can Sipahi Gabriele Hollweck Martina Bechtold Ralph Müller-Hollweck Cornelia von Pappenheim
Kuratorium – zur Info	

Einladung zur 4. Verbandsratssitzung am Dienstag, 10. Dezember 2019 - Tagesordnung

Liebe Mitglieder des Verbandsrates,

nachdem die Verbandsratssitzung im Oktober aufgrund der vor einer Woche stattgefundenen Mitgliederversammlung verschoben wurde, möchte ich euch vorschlagen, die vierte Verbandsratssitzung im mit einem gemütlichen Weihnachtsessen am 10. Dezember durchzuführen. Ich hoffe, Ihr könnt bzw. seid damit einverstanden.

Ort: Gehörlosenzentrum, Lohengrinstr. 11, München
Datum: 10. Dezember 2019 - 18:00 Uhr – Ende: ca. 21:00 Uhr

Um **eine Anmeldung** per E-Mail an office@gmu.de oder Fax an 089-99 26 98 11 **bis Montag, 09.12.2019** wird gebeten.

Auf Euer Kommen freuen sich der Vorstand und die Geschäftsleitung.

Ich freue mich auf Euer Kommen und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Elisabeth Kaufmann
Vorsitzende

Cornelia von Pappenheim
Geschäftsleitung

TOP	Thema	Zuständig	B / I / A
1.	Begrüßung und Eröffnung E. Kaufmann eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.	E. Kaufmann	I
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit Die Sitzung ist beschlussfähig, siehe Teilnehmerliste. Die TOP's sind genehmigt worden.	E. Kaufmann	B
3.	Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsratssitzung vom 9.7.2019 G. Ricke möchte nähere Informationen zum 2. Aktionsplan. C. v.Pappenheim erklärt die Hintergrundinformationen. Mehr Informationen sind auf der Website zu finden: www.muenchen-wird-inklusiv.de	R. Müller-Hollweck	I

<p>4.</p>	<p>Bericht der Geschäftsleitung und des Finanzausschusses</p> <p>C.v.Pappenheim bittet S. Göb, über ihre Arbeit zu berichten. Sie arbeitet zum einen bei der Sozialberatung, zum anderen beim Bürgerservice. In diesem Bereich betreut sie die Vereine und die Selbsthilfegruppen. Ihre Aufgaben sind: Unterstützung der ehrenamtlichen Engagierten und Beratung.</p> <p>Momentan unterstützt sie sehr viel die IGJ, da die IGJ unterbesetzt sind mit 2 Personen.</p> <p>Sie berichtet über den Freizeit- und Bildungsmaßnahmen, wo sie eng mit Stephan Straßer zusammenarbeitet.</p> <p>N. Höchtl fragt, ob man nicht die Frist für den Antrag verlängern kann. Dies verneint S. Göb, da die Ämter ziemlich streng sind.</p> <p>Vereine mit e.V.-Status kann direkt beim Bezirk Oberbayern beantragen.</p> <p>Die Selbsthilfegruppen (SHG) müssen über GMU die Anträge stellen.</p> <p>S. Göb informiert, am besten sollen die SHG mehr einen groben Überblick der Veranstaltungen beantragen sollen. Z.B. 6 Veranstaltungen im xy Monat.</p> <p>C. v.Pappenheim schlägt vor, dass im Protokoll ein Überblick der möglichen Anträgen und Fristen beigefügt wird.</p> <p>C. v.Pappenheim berichtet über den aktuellen Stand:</p> <ul style="list-style-type: none">- GMU im Blick als Jahresrückblick 2019- Sonderausgabe Vereine- 2 Höhepunkte Veranstaltungen FTIB und 40 Jahre / Verbandstag- TEKOS, GL-S Ausbau- Sehen statt Hören berichtete über FTIB und den Verbandstag. <p>Link zum FTIB: https://www.br.de/mediathek/video/sehen-statt-hoeren-16112019-bildung-mit-gebaerdensprache-av:5dced73d012beb001cbfec4b ab der 11.45 Minute</p> <p>Link zum Verbandstag: https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/sehen-statt-hoeren/vereine-gehoerloser-sterben-100.html</p> <ul style="list-style-type: none">- Neue Mitarbeiter werden vorgestellt.- Spenden für Stühle und Tische wird weiterverfolgt <p><u>Spendenauflistung</u></p> <p>C. Sipahi zeigt anhand der Spendenauflistung 2017 – 2019 die Entwicklung und die verschiedenen Bereiche.</p> <p><u>Aktueller Stand der Renovierung</u></p> <p>C. Sipahi zeigt den aktuellen Stand der Renovierung. Diese ist auch im GMU im Blick zu finden.</p> <p>Momentan regnet wieder beim Dach rein. Die Frage nach einem neuen Dach wird aufgebracht. Ein neuer Dach für das Saal würde um 300.000 € veranschlagen. Dafür bekommt man keinen Zuschuss.</p> <p><u>Holzfenster:</u></p> <p>Vor 2 Jahren haben sich einige Gehörlose bereit erklärt, die Fenster zu renovieren. Leider haben sich diese Gehörlosen nicht</p>	<p>C. v. Pappenheim / C. Sipahi</p>	
-----------	---	---	--

<p>mehr zur Verfügung gestellt.</p> <p>A. Mühlbauer-Füll schlägt vor, ein Video für die Hilfe beim Fenster zu veröffentlichen.</p> <p><i>Technische Anlage:</i> Im Saal muss die technische Anlage erneuert werden.</p> <p><i>Netzwerkanlage:</i> Sie wurde erneuert, hierfür gab es einen Zuschuss.</p> <p><i>Café und Küchenumbau:</i> Es wurden Spenden gesammelt, so dass der Umbau vorangetrieben werden konnte. Nun ist ein Kommunikationscafé da. D. Kleinert merkt an, dass es oft kalt wird, wenn die Eingangstür geöffnet ist. C. Sipahi informiert, dass hier eine automatische Eingangstür eingebaut werden soll.</p> <p><i>Keller:</i> Hier sind die Kosten stark gestiegen. Aufgrund der verschärften Brandschutzaufgaben muss der Keller noch mehr renoviert werden. Die Lüftungsrohre waren nicht brandschutzkonform. Daher müssen neue brandschutzkonforme Lüftungsrohre eingebaut werden. Diese kosten allein 24.000 €. Nun ist ein weiterer Baustopp gekommen, da jetzt aufgrund einem undichten Heizungsrohr in der Decke zum Restaurant Wasser tropft. Aufgrund diesem undichten Heizungsrohr ist die Heizung im Flügel zur Straße ausgefallen. Erst nach der Reparatur kann die Heizung wieder funktionieren.</p> <p><i>Parkplatz:</i> Es müssen Wasserschächte im Parkplatzgrund eingebaut werden. Es wird geplant einen Antrag auf barrierefreien Parkplatz mit automatischen Eingangstüren zu stellen.</p> <p><i>Bibliothek Umbau:</i> Die Bibliothek wurde in einen Büroraum umgebaut. Das Glasfenster hatte einen Riss, so musste ein neues Glas gebaut werden. Das wurde nun als Fenster eingebaut.</p> <p><i>Brandmeldeanlage:</i> Die Anlage ist veraltet, und muss auch saniert werden. Im ganzen Gebäude ist ein Brandschutzplan angebracht worden.</p> <p>C. Sipahi bittet C. v.Pappenheim, eine Kopie des Brandschutzplanes an alle Mitgliedsvereine/SHG zu verteilen. Die Kostenaufstellung ist eine 5-Jahres-Prognose. C. Sipahi bittet alle, den GMU im Blick mit dieser Sanierungsaufstellung an Bekannte, mögliche Spender weiterzugeben. Denn das Gehörlosenzentrum soll weiter erhalten bleiben.</p>		
---	--	--

<p>5.</p>	<p>Ehrenkommission <u>Jugend:</u> E. Kaufmann berichtet über den aktuellen Stand zur Ehrenkommission. In der Ehrenkommission sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andreas Mühlbauer-Füll • Karlheinz Schönborn • Günter Saint-Memaint • Josef Willmerdinger <p>E. Kaufmann fände es sinnvoll, wenn eine junge Frau in der Ehrenkommission ist. Auch sollte es möglich sein, dass junge Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, eine Ehrung bekommen. Denn die Jugend soll auch motiviert werden zum Ehrenamtlichen Engagement.</p>	<p>E. Kaufmann</p>	<p>I / A</p>
<p>6.</p>	<p>Mitgliedsverwaltung a) <u>Mitgliedsaufnahme</u> Wir müssen auch an die Zukunft denken. Es kann sein, dass weniger Vereine bestehen werden. Daher möchte C. Sipahi, dass der Dachverband sich auch für andere Mitgliedsvereine öffnen soll. Hier hat sich ein Würzburger Verein – „Blick der Gebärdensprache“ mit Viola Kunkel für eine Aufnahme beim GMU beworben. C. Sipahi hat dem Verein aber empfohlen, sich beim Bezirksverband Unterfranken anzuschließen. Jedoch habe der Bezirksverband Unterfranken kein spezielles Angebot im Bildungsbereich. Der GMU bietet mehr Bildung an. C. Sipahi möchte das nicht allein im Vorstand entscheiden, sondern dies mit dem Verbandsrat besprechen. Es entsteht eine Diskussion. Soll der GMU sich nur auf Region 14 beziehen? Laut der Satzung ist GMU offen für Bayern. Andere Vereine, andere Verbände können nicht soviel Beratung wie GMU anbieten. Es wird vorgeschlagen, Viola Kunkel bei der nächsten Verbandsratssitzung einzuladen, damit sie ihren Verein vorstellen kann. C. v.Pappenheim stellt klar, dass der GMU bis jetzt immer um Rat und Unterstützung gebeten wurde, wie z.B. Viola Kunkel mit ihrem neu gegründeten Verein. Soll der GMU weiter kostenlos Beratung anbieten? C. Sipahi bittet jetzt Zustimmung für Aufnahme: 2 Stimmen für Aufnahme ab 1. Januar 2020. 2 Stimmen für Vorstellung bei der nächsten Verbandsratssitzung.</p> <p>b) <u>Verbandsbeiträge</u> C. Sipahi zeigt eine Aufstellung der Beiträge der Mitgliedsvereine. Bis jetzt lag ihm keine klare Aufstellung der Staffelbeiträge von der Geschäftsführung vor. So habe er mit S. Straßer eine Übersicht der aktuellen Staffelbeiträge. Hier wurde eine faire Aufstellung nach Mitgliederzahlen berechnet. Zuerst fragt C. Sipahi, ob die Aufteilung nach Mitgliederzahlen schlüssig sind: 0 – 50, 51 – 100, 101 – 200, 201 – 300, ab 301.</p>	<p>E. Kaufmann</p>	<p>I / A</p>

	<p>Alle stimmen einstimmig dafür. Dann fragt C. Sipahi, ob die neu berechnete Staffelpreise Zustimmung finden. 3 Stimmen waren dafür; es gab keine Gegenstimme und 1 Enthaltung. Somit sind die neuen Beiträge angenommen worden.</p> <p>Hier die neue Staffelung, die angenommen wurde:</p> <table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th>bis 2019</th> <th>ab 2020 (10%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>001 -50</td> <td>120 €</td> <td>130 €</td> </tr> <tr> <td>051 - 100</td> <td>170 €</td> <td>190 €</td> </tr> <tr> <td>101 - 200</td> <td>210 €</td> <td>230 €</td> </tr> <tr> <td>201 - 300</td> <td>350 €</td> <td>385 €</td> </tr> <tr> <td>ab 301</td> <td>500 €</td> <td>550 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>C. Sipahi informiert, dass durch die Mitgliedsbeiträge die Mitgliedsvereine die Nutzung des Saals stark verbilligt bekommen. Bei Selbsthilfegruppen ist es so, dass die SHG Anträge auf Förderung stellen können auf Raumnutzung. Seniorenclub, Familientreff, IGJ, SHG Gehörlose und Pflege stellen Anträge, und bekommen Förderung für die Betriebskosten und Raumnutzung. D.h. die SHG müssen im Endeffekt nichts für Nutzung und Betriebskosten zahlen. C. Sipahi bittet den Verbandsrat, allen Mitglieder klarzustellen, dass der GMU davon nicht profitiert, sondern es sinnvoll in die Betriebskosten und Erhalt des Gehörlosenzentrums investiert. Der GMU könnte auch mehr externe Mieter annehmen, hier würde der GMU mehr profitieren, da sie höhere Mieten verlangen können. Aber GMU möchte dies nicht, für ihn sind die Vereine, Selbsthilfegruppen wichtig. So können Zuschüsse und Förderungen sinnvoll verwendet werden. Bei der Kath. Gemeinde, Polnisch Treffen müsste das noch geklärt werden. Dem Vorstand ist es wichtig, dass alle gleich fair behandelt werden.</p>		bis 2019	ab 2020 (10%)	001 -50	120 €	130 €	051 - 100	170 €	190 €	101 - 200	210 €	230 €	201 - 300	350 €	385 €	ab 301	500 €	550 €		
	bis 2019	ab 2020 (10%)																			
001 -50	120 €	130 €																			
051 - 100	170 €	190 €																			
101 - 200	210 €	230 €																			
201 - 300	350 €	385 €																			
ab 301	500 €	550 €																			
<p>7. Verschiedenes</p>	<p>Die 2. Vorsitzende der GBF München Maria Krösbacher ist zurückgetreten, als Nachfolger wurde Marcello van Beek bestimmt.</p> <p>N. Höchtl informiert, dass sie wieder ein KODA Camp am Chiemsee organisiert wird, diese Veranstaltung findet vom 30. Oktober bis 4. November 2020 statt. Der Termin wurde extra bis 4. November 2020 gelegt, damit alle dann an DEGETH teilnehmen können. Sie bittet um Werbung.</p>	<p>E. Kaufmann</p>	<p>I / A</p>																		

<p>JF4 – A. Mühlbauer-Füll hat eine Einladung seitens IGJ an die Mitgliedsvereine vermisst. C. v.Pappenheim stellt klar, dass die Organisation bei der Deutschen Gehörlosen-Jugend obliegt. Die IGJ sei zwar der Ausrichter, aber letztendlich liegt die Entscheidung beim DGJ.</p> <p>G. Schergen fragt nach dem aktuellen Stand der Mitgliedsbeiträge für Rentner*innen.</p> <p>C. Sipahi antwortet, dass es bereits im Vorstand dieses Thema besprochen wurde.</p> <p>Es gäbe da 3 Möglichkeiten: Fördermitglied mit 90 €, gut verdienende Renter*innen könnten weiter 90 € zahlen, und Rentner*innen mit wenig Einkommen können bei Sozialberatung einen Antrag stellen.</p> <p>C. Sipahi findet diese Aufteilung etwas aufwändig. Es wird noch überlegt, ob man generell Rentner*innen generell nur 60 € oder 70 € zahlen ohne Nachweis.</p> <p>Termine für 2020 – C.v.Pappenheim bittet um Zusendung aller Termine für 2020.</p> <p>E. Kaufmann beendet die Sitzung um 22:20 Uhr und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.</p>		
---	--	--

Legende:

- B = Beschluss
- I = Information
- A = Aufgabe